Objekt:	Sachsen: Friedrich August III.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer:	18224419

Beschreibung

Während die Goldprägungen zu 5 Taler (Augustdor) mit insgesamt neun Jahrgängen vorkommen, sind die 10 Taler (doppelter Augustdor) nur mit den Jahreszahlen 1777, 1778 und 1779 ausgegeben worden. Der doppelte Augustdor hatte ein Rauhgewicht von 13,364 g und enthielt 12,064 g Gold (21 ⅔ Karat, 902,8/1000 fein).
Vorderseite: Brustbild des Friedrich August III. mit Ordenskette nach rechts.
Rückseite: Sächsisches Wappen, darüber der Kurhut, unten die Signatur des Münzmeisters E D C (Ernst Dietrich Croll).

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 13.33 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1778
	wer	
	wo	Dresden
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich August I. von Sachsen (König) (1750-1827)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Kunst und Antiquitäten GmbH (Mühlenbeck)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich August I. von Sachsen (König) (1750-1827)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 2 Augustdor (10 Taler)
- Gold
- Heraldik
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold Coins of the World from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) Nr. 2874.
- B. Kluge - M. Alram (Hrsg.), Goldgiganten. Das große Gold in der Münze und Medaille. Das Kabinett 12 (2010) 119 f. Nr. I 4.23 mit Abb. (dieses Stück)..
- F. Freiherr von Schrötter (Hrsg.), Wörterbuch der Münzkunde (1930) 49.
- G. und G. Schön, Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert 1700-1806. 4. Auflage (2008) Nr. 236.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 21.
- L. Buck, Die Münzen des Kurfürstentums Sachsen 1763-1806 (1981) Nr. 145.
- W. Haupt, Sächsische Münzkunde (1974) 252.